

New Art



**Presseinformationen
Saison 2025/26**

on Stage

Presseinformationen

Pressegespräch

17. September 2025, 10:00 Uhr
brut nordwest

Am Podium

Kira Kirsch (Künstlerische Leitung & Geschäftsführung)
Stephanie Höltschl (Geschäftsführung)
Flori Gugger (Leitung Programm, Dramaturgie)
Katrin Brehm (Dramaturgie & Outreach, Programm brut barrierefrei)

Karin Pauer (Choreografin)
Theresa Scheinecker / Ray (Choreografin, Workshop-Leiterin)
Martin Finnland (Regisseur, Künstlerische Leitung Nesterval)

ÖGS-Übersetzer*innen

Angelika Bolnberger
Birgit Ruthner

Presse

Kontakt

Theresa Pointner
+43 664 227 9400

Marco Morgenroth
+43 676 587 8730

presse@brut-wien.at

Pressefotos & Downloads

brut-wien.at/de/Presse

Bitte beachten Sie, dass die Fotos ausschließlich für redaktionelle Berichterstattung über brut Wien und unter Angabe des Copyrights kostenfrei genutzt werden dürfen.

Pressekarten

Für Pressekarten wenden Sie sich bitte per E-Mail an presse@brut-wien.at oder telefonisch an +43 664 227 9400. Die Tickets werden auf Ihren Namen reserviert und sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen.

Social Media

www.instagram.com/brut_wien
www.facebook.com/brutWien
vimeo.com/brut

Programmüberblick

Saisonstart 2025/26

„Mit großer Freude – und einem Hauch von Wehmut – eröffne ich die letzte Spielzeit im brut nordwest, die zugleich meine letzte als künstlerische Leiterin sein wird.

Gemeinsam mit den Künstler*innen präsentieren wir eine Saison voller mutiger Experimente, spannender Begegnungen und zahlreicher Uraufführungen. Ich lade Sie herzlich ein, diese letzten Monate am brut nordwest intensiv mitzuerleben und diesen einzigartigen Ort noch bis Juni 2026 mit uns zu feiern.“

Kira Kirsch, Künstlerische Leitung brut Wien

Saisonöffnung: Im Zeichen der Klimakrise

Zum Saisonstart und bis in den Winter rückt brut Wien mit vier Uraufführungen unseren Planeten, die von Menschen verursachte Klimakrise, die Natur und ihre Ausbeutung ins Scheinwerferlicht: Zu Beginn spürt **Karin Pauer** in *LOW* von 8. bis 11. Oktober im brut nordwest den brutalen Auswirkungen von Tiefseebergbau, seismischen Bohrungen und akustischer Kriegsführung auf das Meeresleben nach. Mit Blick auf die Klimakrise nutzen **Lens Kühleitner**, auch bekannt als Lan Rex, und **Olivia Hild** Erdverwerfungen als performative Strategie, um emotionale und geologische Schichten zu erforschen – inklusive beeindruckendem Hackbrett-Soundtrack. *trace my layers, thrust your guts* ist von 15. bis 18. Oktober im studio brut zu erleben. Inspiriert vom Fluss Styx und gehüllt in Nebel, Dunst und Stille schafft von 22. bis 25. Oktober im brut nordwest Performer und Musiker **Matteo Haitzmann** einen Sehnsuchtsort zwischen Überforderung, Verlorensein und selbstgewählter Isolation in Form eines fesselnden musikalischen Monologs. Und schließlich zeigt von 12. bis 13. Dezember im brut nordwest **Adam Man** gemeinsam mit Butoh-Tänzer Michiyasu Furutani und Cellist*in Judith Hamann in *Reforest* die Auswirkungen der Klimakrise auf die Wälder – von Waldbränden über Käferfraß bis Sturmschäden.

Schillernde Uraufführungen und bewegende Wiedersehen

Weitere Uraufführungen erwarten uns von **Veza Fernández** mit der schillernden Figur *Chantal*, mit Malika Fankha und *No Place Like Home* – einem Empowerment für Überlebende von sexualisierter Gewalt innerhalb der Familie –, einer neuen Arbeit von **DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche)** und dem finalen Abschluss im brut nordwest im Mai und Juni mit *Donaugold* von **Nesterval**.

Mit **DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche)** darf man sich auch auf ein Wiedersehen mit ihrer vielfach ausgezeichneten und bejubelten Virtual-Reality-Performance [*EOL*]. *End of Life* freuen, die im November erneut im brut Wien zu sehen ist. Darüber hinaus werden **Gin Müller** und sein Team das 2022 uraufgeführte Stück *JUSTITIA! Identity Cases* erneut auf die brut-Bühne bringen und man kann gleich drei Abende mit **Alex Franz Zehetbauer** verbringen. Die ohrwurmverdächtige und humorvolle Konzert-Performance *An Evening with* ist Teil der Reihe **brut barrierefrei**. Die erste Vorstellung am 14. Oktober findet mit Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS), übersetzt von **Pam Eden**, statt. Vor der Performance am 28. November wird speziell für blindes und sehbehindertes Publikum eine **Tastführung** angeboten – Eintritt frei.

Programmüberblick

Saisonstart 2025/26

Noch mehr Barrierefreiheit

In der kommenden Saison baut brut Wien das Programm von brut barrierefrei erneut aus. Den Start machen **Theresa Scheinecker / Ray** und **Katharina Senk / Senki** mit einem weiteren Workshop ihrer Reihe *Move to the Beat – Stay for the ...* für blinde und sehbehinderte Menschen am 29. September im brut nordwest. Nach Pizza und Pasta gibt es dieses Mal Curry. Im dreitägigen *Spacing in: Relaxed Performance Lab* von **Elena Lach** und **Ema Benčíková** entdecken von 14. bis 16. November ebenfalls im brut nordwest autistische und neuroqueere Menschen neue, barrierefreie Möglichkeiten von Performance – inklusive einer Relaxed Drag-Show des Kollektivs **Dragsau**. Und von 14. bis 17. Jänner adressiert ebendort die neue Produktion *Flashmob* von **Stefanie Sourial** mit einem umfangreichen barrierefreien Angebot die sehbehinderte und blinde Community. Weitere Programmpunkte und Angebote folgen mittels Vernetzungstreffen, Workshops und im Rahmen von **imagnetanz**, das von 4. bis 28. März Neues aus Choreografie und Performance präsentiert.

Ein weiteres Vermittlungsformat gesellt sich ab sofort wieder ins Programm: Neben den beliebten Artist Talks im Anschluss an die Vorstellungen wird es ab sofort bei ausgewählten Projekten auch einen **Aperitivo** geben. Dieser lädt eine halbe Stunde vor Beginn zum Austausch und Kennenlernen.

Junge Wiener Szene und ein Blick nach Salzburg

Last but not least gibt es erneut eine Kooperation mit Bears in the Park und WUK performing arts, um im Rahmen der **Huggy Bears Days** Tanz- und Performance-Künstler*innen der jungen Wiener Szene zu präsentieren. Heuer mit Arbeiten von **Maria Mam & Flora Renhardt**, **Simone Lorenzo Benini & Miriam Budzáková**, **François-Eloi Lavignac** sowie **Laureen Drexler & Giorgia Scisciola**. Weiters wird die Zusammenarbeit mit **Der Betrieb** im 15. Bezirk fortgesetzt, der mit einer neuen Serie im April seine Türen öffnet.

Fünf brut-Koproduktionen sind zur diesjährigen **Choreographic Platform Austria – CPA** eingeladen, die von 20. bis 22. November 2025 in Salzburg stattfindet. Mit dabei sind u. a. **Helena Araújo**, **Matteo Haitzmann**, **Myassa Kraitt**, **Claire Lefèvre** und **Yoh Morishita**.

Tickets für alle Veranstaltungen bis Ende November sind ab sofort unter brut-wien.at erhältlich.

Programmüberblick

Künstler*innen & Projekte 2025/26

Premieren & Programm September, Oktober & November 2025

Vorverkaufsstart: 17. September 2025

brut barrierefrei

Theresa Scheinecker / Ray & Katharina Senk / Senki

Move to the Beat – Stay for the Curry

Workshop für blinde und sehbehinderte Menschen

29. September 2025, 18:30–21:30, brut nordwest

(Nordwestbahnstraße 8–10, 1200 Wien)

Pay as you can



Theresa Scheinecker / Ray & Katharina Senk / Senki
Move to the Beat – Stay for the Pasta © Christine Miess

Saisoneröffnung

Karin Pauer

LOW

8. *, 10. ** & 11. Oktober, 20:00, brut nordwest

Uraufführung

* DJ-Set von MALENCIAGA im Anschluss

an die Performance

** Aperitivo um 19:30 & Artist Talk im Anschluss

an die Performance



Karin Pauer *LOW* © Karolina Miernik

Jan Machacek

every day display

9., 10., 11. *, 12., 16., 17., 18. **, 19., 23., 24.,

25. & 26. Oktober, Ladenlokal im 4. Bezirk

(Theresianumgasse 35, 1040 Wien)

Performance: 19:30, Installation: 19:00–21:00

Eintritt frei

* Artist Talk im Anschluss an die Performance

** Screening des Videos *Zentaure* von

Franz Kapfer im Anschluss an die Performance

brut barrierefrei

Alex Franz Zehetbauer

An Evening with

14. Oktober, 20:00, Breitenseer Lichtspiele

(Breitenseer Straße 21, 1140 Wien)

in englischer Sprache mit ÖGS (Österreichische
Gebärdensprache)

Wiederaufnahme

Lens Kühleitner & Olivia Hild

trace my layers, thrust your guts

15., 16. *, 17. & 18. Oktober, 19:00, studio brut

(Zieglergasse 25, 1070 Wien)

Uraufführung

* Aperitivo um 18:30 & Artist Talk im Anschluss
an die Performance



Lens Kühleitner & Olivia Hild *trace my layers, thrust your guts* © Hanna Fasching

Programmüberblick

Künstler*innen & Projekte 2025/26

Matteo Haitzmann

Im Styx baden

22., 23.*, 24. & 25. Oktober, 20:00, brut nordwest
Uraufführung

* Artist Talk im Anschluss



Matteo Haitzmann *Im Styx baden* © Franz Kreis

Veza Fernández

Chantal, the body is a text longing for perspective

6., 7.* & 8. November, 20:00 &

8. November, 17:00, brut nordwest

Uraufführung

* Aperitivo um 19:30 & Artist Talk im Anschluss
an die Performance

Huggy Bears Days

Maria Mam & Flora Renhardt

sk&r grrrl

6. & 7. November, 19:00, WUK performing arts
(Währinger Straße 59, 1090 Wien)

Uraufführung



Veza Fernández *Chantal, the body is a text longing for perspective* © Sarah Sterntag

Huggy Bears Days

Simone Lorenzo Benini & Miriam Budzáková

Sandpit

6. & 7. November, 20:30, WUK performing arts

Uraufführung

Huggy Bears Days

François-Eloi Lavignac

Fifth position

12., 13. & 14. November, 19:00, studio brut

Uraufführung

Huggy Bears Days

Laureen Drexler & Giorgia Scisciola

PIERRE

12., 13. & 14. November, 20:30, studio brut

Uraufführung



Laureen Drexler & Giorgia Scisciola *PIERRE* © Doron Nadav

Programmüberblick

Künstler*innen & Projekte 2025/26

brut barrierefrei

Elena Lach & Ema Benčíková

Spacing in: Relaxed Performance Lab

für autistische und neuroqueere Personen

14. November, 11:00–18:00,

15. November, 13:00–21:00 &

16. November, 11:00–18:00,

brut nordwest

Drag-Show mit dem Dragsau Kollektiv

im Rahmen von *Spacing in: Relaxed Performance Lab*

15. November, 19:00–21:00, brut nordwest

Pay as you can

DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche)

[EOL]. End of Life

Eine virtuelle Ruinenlandschaft

14., 19., 20., 21., 26., 27. & 28. November, 15:00–21:30 &

15., 16. & 29. November, 13:00–19:30,

brut nordwest

Wiederaufnahme

brut barrierefrei

Tastführung für blinde und sehbehinderte Menschen

zu Alex Franz Zehetbauer *An Evening with*

28. November, 19:00, brut nordwest

Eintritt frei

brut barrierefrei

Alex Franz Zehetbauer

An Evening with

28. November, 20:00, brut nordwest

Wiederaufnahme



DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche) *[EOL]. End of Life* © DARUM



Alex Franz Zehetbauer *An Evening with* © eSeL.at – JoannaPianka

Programmüberblick

Künstler*innen & Projekte 2025/26

Vorschau Projekte Dezember 2025, Jänner & Februar 2026

Vorverkaufsstart: voraussichtlich 19. November 2025

Alex Franz Zehetbauer

An Evening with

9. Dezember, 20:00, Ort tba

Wiederaufnahme

Adam Man

Reforest

11., 12.* & 13. Dezember, 20:00, brut nordwest

Uraufführung

* Artist Talk im Anschluss an die Performance

brut barrierefrei

Stefanie Sourial

Flashmob

14., 15.*, 16. & 17. Jänner, 20:00, brut nordwest

Uraufführung

* Artist Talk im Anschluss an die Performance

brut barrierefrei

Angela Alves & Claire Lefèvre

Workshop zu Ausruhen und Aufhören als

widerständige Praxis

17. Jänner, brut nordwest

Marta Navaridas

Once upon a Time in the Flames: Our Firebird Ballet

23., 24., 26.*, 27. & 28. Jänner, 20:00, brut nordwest

* Artist Talk im Anschluss an die Performance

Gin Müller

JUSTITIA! Identity Cases

5., 6., 7. & 9. Februar, 20:00, brut nordwest

Wiederaufnahme

Malika Fankha

No Place Like Home

18., 19.*, 20. & 21. Februar, 20:00, brut nordwest

Uraufführung

* Artist Talk im Anschluss an die Performance

imagnetanz – Festival für Neues aus Choreografie und Performance 2026

Vorverkaufsstart: voraussichtlich 11. Februar 2026

4. bis 28. März 2026

u. a. brut nordwest, studio brut,

WUK performing arts, Bears in the Park

Art Place

Projekte April, Mai & Juni 2026

Vorverkaufsstart: voraussichtlich 11. Februar 2026

u. a. mit DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche), Der Betrieb, Nesterval und Karin Pauer

Programmüberblick

imagnetanz

Festival für Neues aus Choreografie und Performance

Das imagnetanz Festival für Neues aus Choreografie und Performance ist eines der zentralen Highlights im Jahresprogramm von brut Wien. Bereits seit 1989 widmet es sich dem zeitgenössischen Tanz, der Performancekunst und experimentellen Formen zwischen Choreografie, Theater und Musik von jungen Künstler*innen.

Über mehrere Wochen im Frühjahr verwandelt das Festival unterschiedliche Spielorte in Wien in Plattformen für neue künstlerische Arbeiten, internationale Gastspiele und spannende Uraufführungen. Junge Künstler*innen präsentieren hier ihre Projekte, geben Einblicke in künstlerische Prozesse und laden das Publikum ein, zeitgenössische Performance in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben. Neben Aufführungen gehören Diskussionsformate, Workshops, Studio Visits oder partizipative Projekte zum festen Bestandteil des Programms.

Ein besonderes Anliegen von imagnetanz ist es, Kunst inklusiv und barrierefrei erfahrbar zu machen. Mit begleitenden Vermittlungsangeboten, taktilen Führungen oder Veranstaltungen zum Thema Barrierefreiheit stärkt das Festival die Teilhabe unterschiedlichster Publika und setzt wichtige gesellschaftliche Impulse.

imagnetanz 2026 findet von 4. bis 28. März statt.

imagnetanz wird kuratiert von Flori Gugger.

Programmüberblick

brut barrierefrei

brut barrierefrei umfasst verschiedene Workshops, künstlerische Arbeiten und Diskursformate zu Barrierefreiheit in Tanz und Performance. Ziel ist, vielfältige intersektionale Perspektiven sichtbar zu machen und neue Anreize und Impulse zu schaffen, die behindertes Publikum und Künstler*innen von Anfang an im künstlerischen Schaffensprozess mitdenken.

brut barrierefrei ist eine Haltung und ein Anliegen der Institution, bestehende Prozesse und Strukturen, die Barrieren und Ausschlüsse aufrechterhalten, zu hinterfragen und aufzubrechen. Wir haben zum Ziel, das Denken, Kuratieren und Produzieren so zu gestalten, dass gleichberechtigte Partizipation für behinderte Personen möglich ist.

In den nächsten Monaten widmen wir uns dem Format Relaxed Performance: In verschiedenen Workshops beschäftigen wir uns mit der Linderung von sensorischer Überreizung, Ausruhen und Entspannen. Im Mittelpunkt stehen die nachhaltige Unterstützung der neuroqueeren, neurodivergenten und autistischen Community sowie die Entwicklung von Tools und Strategien, die unsere Praxis erweitern und Aufführungsräume anders denken lassen.

Darüber hinaus wird brut Wien weiterhin Verbindungen zu blindem und sehbehindertem sowie taubem und gehörlosem Publikum aufbauen. Neben Tanz- und Bewegungsworkshops sind im Lauf der Spielzeit Vorstellungen mit künstlerischer Audiodeskription und ÖGS (Österreichische Gebärdensprache) geplant.

brut Wien befindet sich ständig in Entwicklung. Uns ist bewusst, dass Barrierefreiheit immer weitergedacht werden muss und nie alle Perspektiven ausreichend mitgedacht werden können. Deshalb freuen wir uns über Austausch.

brut barrierefrei wird kuratiert von Katrin Brehm.

Nähere Infos zu brut barrierefrei auf brut-wien.at/de/Barrierefreiheit/Programm

Mehr über Barrierefreiheit

Zudem setzt brut Wien zahlreiche Maßnahmen vor Ort um, die den Zugang zum Theater für Menschen mit Behinderung vereinfachen sowie Barrieren abbauen soll. Diese reichen von veranstaltungsbezogenen Informationen, wie das Verwenden von Stroboskop oder Theaternebel, bis hin zu einem Abholservice, taktilen Leitsystemen, die Möglichkeit des Early Boardings und Soft Get-Outs sowie Access Friends.

Weitere Infos zu Barrierefreiheit im brut Wien auf brut-wien.at/de/Barrierefreiheit/Service

Programmüberblick

Reihen

Handle with Care – Einblicke in Probenprozesse

Die Reihe Handle with care gewährt Einblick in künstlerische Schaffensprozesse, zeigt neue Formate und schafft Raum für Dialog und Austausch. Künstler*innen erproben Teile ihrer Arbeit vor einem kleinen Publikum, erhalten Feedback und machen die Besucher*innen zu Kompliz*innen.

Aperitivo – Austausch vor den Vorstellungen

Bei Drinks und Snacks sprechen Besucher*innen mit den brut-Dramaturg*innen und eingeladenen Gäst*innen in entspannter Atmosphäre über Themen, Perspektiven und Fragen, die sie vor einem bestimmten Projekt bewegen. Aperitivo findet vor ausgewählten Stücken und bei freiem Eintritt statt.

Artist Talks – Publikumsgespräche nach den Vorstellungen

Regelmäßig laden wir nach der Vorstellung zum Artist Talk. In diesen Publikumsgesprächen haben die Besucher*innen die Gelegenheit, direkt mit den beteiligten Künstler*innen ins Gespräch zu kommen. Dabei können Fragen gestellt, Hintergründe zur künstlerischen Arbeit erfahren und Eindrücke zur Performance geteilt werden. Die Artist Talks schaffen Raum für Austausch und Reflexion in lockerer Atmosphäre.

Nähere Infos auf brut-wien.at/de/Programm/Reihen

Programmüberblick

CPA – Choreographic Platform Austria 2025

Das biennale Festival zeigt elf herausragende Produktionen, davon fünf Koproduktionen von brut Wien, und macht Salzburg vom 20. bis 22. November zur österreichischen Tanzhauptstadt.

Nach dem erfolgreichen Neustart der CPA 2023 in Wien und St. Pölten macht die biennial stattfindende Plattform vom 20. bis 22. November 2025 in Salzburg Station. Das Festival bietet nationalen und internationalen Veranstalter*innen sowie dem heimischen Publikum die einmalige Gelegenheit, sich ein umfassendes Bild des aktuellen österreichischen Tanzgeschehens zu machen.

Inhaltlich verantwortet wird die CPA von sieben künstlerischen Leiter*innen namhafter Institutionen aus Wien und mehreren Bundesländern, die im Bereich zeitgenössischer Choreografie, Tanz und Performance tätig sind. 175 Bewerbungen gingen beim Open Call ein, aus dem in einem zweistufigen Verfahren eine extern bestellte Jury insgesamt elf Stücke auswählte. An den drei Festivaltagen gibt es sowohl größere Arbeiten von renommierten Choreograf*innen als auch Stücke von Newcomer*innen zu erleben. Komplementiert wird das Programm von acht Pitching Sessions und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Ergänzt wird die CPA durch ein digitales Online-Format, das die Aktivitäten aller Bundesländer im Bereich Tanz und Performance durch Features, Videos und Interviews ganzjährig sicht- und erlebbar macht.

Das Programm der CPA 2025 zeigt folgende Künstler*innen mit ihren Stücken an sieben verschiedenen Spielorten in Salzburg:

Helena Araújo *and it gets better* (brut-Koproduktion)
Ulduz Ahmadzadeh/Atash ZĀĀR
Matteo Haitzmann *Make it Count* (brut-Koproduktion)
Sandra Hanschitz, Joel Beierer & Heidrun Neumayer *still.dependent*
Myassa Kraitt *The Last Feminist* (brut-Koproduktion)
Claire Lefèvre *LOIE (is a fire that cannot be extinguished)* (brut-Koproduktion)
Michikazu Matsune *Kono atari no dokoka – somewhere around here*
Yoh Morishita *Chrysalis* (brut-Koproduktion)
Sasha Portyannikova *Parsley For Garnish*
Rosana Ribeiro/Selva *Echoes of resistance*
Doris Uhlich *melancholic ground*

Nähere Infos auf choreographic-platform.at

Kampagne 2025/26

Credits

Fotografie: Susanna Hofer & Daniela Trost

Grafik: FONDAZIONE

Sprüche: Alex Hunter

Idee

Die Saison 2025/26 ist nicht nur die letzte Spielzeit im brut nordwest – bevor die Industriehalle der Abrissbirne zum Opfer fällt –, sondern auch das finale Programm von Kira Kirsch. Dementsprechend steht die Spielstätte brut nordwest auch im Zentrum der Foto-Kampagne 2025/26. So haben sich die eigens dafür engagierten Fotografinnen Daniela Trost und Susanna Hofer mit dem Innen und Außen des Geländes am Nordwestbahnhof auseinandergesetzt – sowohl fotografisch als auch konzeptuell. Ihre entstandenen Sujets spielen mit Perspektiven, verschieben Grenzen und zeigen, wie in Theaterräumen das Innen und Außen ineinanderfließt.

Biografien Fotografinnen

Daniela Trost lebt und arbeitet zwischen Wien und Mailand und studierte Angewandte Fotografie an der Universität für angewandte Kunst in Wien. In ihrer Praxis versteht sie Licht als skulpturales Element, das Bildräume formt, Materialität moduliert und Atmosphären verändert. Ihre Fotografien zeigen konstruierte Szenen, in denen räumliche Logik simuliert, verschoben oder unterlaufen wird. Oft entsteht dabei eine subtile Abstraktion, die vertraute Formen verfremdet und die Grenze zwischen Beobachtung und Inszenierung offenhält.

Susanna Hofer lebt und arbeitet in Wien und der Steiermark und studierte Literaturwissenschaft und Angewandte Fotografie in Wien. Ihre fotografische Praxis bewegt sich zwischen Stilleben und Tableaux Vivants, Skulptur und Werbefotografie. Ein wesentlicher Teil ihrer fotografischen Arbeit besteht aus skulpturalen Darstellungen, die als Technik der Verfremdung die Funktionalität von Objektivität hinterfragen.

Rückblick

Saison 2024/25

Die Saison 2024/25 in Zahlen

brut Wien freut sich, eine äußerst erfolgreiche Saison 2024/25 zu verkünden. Es wurden 68 Projekte von 82 lokalen und internationalen Künstler*innen mit rund 600 Beteiligten mit 175 Einzelveranstaltungen an 114 Spieltagen realisiert. Darunter waren 20 Uraufführungen, fünf österreichische Erstaufführungen, zwei Gastspiele, 13 Workshops, sechs Gesprächsformate, drei Tastführungen, acht Konzerte, Partys und DJ-Sets, 30 projektbezogene Artist Talks und vieles mehr. Diese wurden von 8.950 Zuschauer*innen besucht, was eine Auslastung von 85% ergibt. Neben den Standorten brut nordwest und studio brut wurden acht weitere Spielorte in acht Wiener Bezirken bespielt.

imagetanz mit 96% Auslastung

Ein Highlight der Saison war das imagetanz Festival für Neues aus Choreografie und Performance. An fünf Spielorten erlebten rund 2.700 Besucher*innen – von 28 Künstler*innen – sieben Bühnenproduktionen mit 17 Vorstellungen, fünf Showings, sieben Artist Talks, drei Partys, zwei Workshops und vieles mehr. Mit den insgesamt 31 Einzelveranstaltungen wurde eine Auslastung von 96% erzielt.

Für mehr Barrierefreiheit im Theater

2024/25 baute brut Wien die Serie brut barrierefrei, die Erfahrungen von Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt stellt, weiter aus. Im Rahmen dieser fanden 14 Projekte statt, darunter Performances, Tastführungen, Workshops für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Vernetzungstreffen. Zudem wurde für das Stück *shining rose* von maria mercedes eigens eine Live-Audiodeskription entwickelt.

brut-Koproduktionen auf Tour

In der vergangenen Saison tourten zwölf Koproduktionen durch neun Länder und spielten bei 25 Theatern und Festivals. So etwa Franz Alex Zehetbauer, der mit *An Evening with* von Schottland über Belgien bis Dänemark tourte, Doris Uhlich, die gemeinsam mit Susanne Kirnbauer-Bundy und ihrem Stück *Come Back Again* nach Italien und Deutschland reiste, oder Veza Fernández, die mit *Alalazo* in Zagreb zu Gast war.

Vom Berliner Theatertreffen bis zum Video des Jahres

Darüber hinaus erfreute sich die brut-Koproduktion *[EOL]. End of Life* von DARUM (Victoria Halper & Kai Krösche) großer Aufmerksamkeit. Im Mai 2025 wird sie als eine der zehn bemerkenswertesten Produktionen zum Berliner Theatertreffen, im Juni 2025 zum Impulse Festival und im Oktober 2025 zu Politik im Freien Theater eingeladen sowie vom Magazin Theater heute als „Video des Jahres“ ausgezeichnet.

Über brut Wien

Profil

brut Wien ist eine Produktions- und Spielstätte für performative Künste in Wien und gehört seit seiner Gründung im Jahr 2007 zu den prägenden Häusern der freien Performance-, Tanz- und Theaterszene. Das brut-Programm steht für Experiment und Interdisziplinarität und präsentiert die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der freien Szene. Neben Produktionen im Theaterraum realisiert brut Wien auch ortsspezifische Projekte und legt einen Fokus auf künstlerische Schaffensprozesse, Dialog mit der Stadt, Kooperation mit benachbarten Kunstdisziplinen und theoretische Reflexionen.

Viele freie Künstler*innen aus Wien und Österreich begleitet brut seit langem als Koproduktionspartner. Zahlreiche Produktionen von brut sind internationale Koproduktionen und touren durch renommierte Festivals und Theater in Europa. Auch umgekehrt setzt brut mit internationalen Gastspielen in Wien inhaltliche Impulse, realisiert Koproduktionen mit Künstler*innen aus ganz Europa und engagiert sich in der kontinuierlichen Arbeit in EU-Netzwerken.

brut ist Gründungsmitglied von PAKT WIEN – Plattform der Häuser darstellender Künste sowie Teil von Die Vielen.

Standorte & Spielstätten

Seit im Jahr 2017 der Auszug aus der Hauptspielstätte im Künstlerhaus am Karlsplatz wegen Generalsanierung erfolgen musste, lag der Fokus von brut Wien stark auf der Realisierung von Produktionen an wechselnden temporären Spielstätten und auf ortsspezifischen Projekten. Im September 2020 entschied sich die Frage nach einem neuen fixen Standort: Die Stadt Wien saniert das denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Zentralbankzweigstelle St. Marx (Karl-Farkas-Gasse 16) im 3. Bezirk und lässt dieses zur Theaternutzung umbauen. Voraussichtlich im Herbst 2027 werden dort erste größere Bühnenproduktionen zu erleben sein. In der Zwischenzeit – von März 2021 bis Saisonende 2025/26 – nutzt brut Wien das brut nordwest, eine zwischengenutzte Industriehalle in der Nordwestbahnstraße 8–10 im 20. Wiener Gemeindebezirk, als temporäre Spielstätte. Der Baustart für die Generalsanierung des Bestandsgebäudes im 3. Bezirk erfolgt Ende September 2025. Von Herbst 2026 bis zur Eröffnung der neuen Spielstätte in der Karl-Farkas-Gasse 16 bespielt brut Wien wechselnde temporäre Orte vorrangig im 3. Bezirk, einen Container bei der Karl-Farkas-Gasse 16 und – wie aktuell auch – das studio brut in der Zieglergasse 25 im 7. Bezirk. Darüber hinaus wurden von brut Wien bereits jetzt in der Karl-Farkas-Gasse 18, 1030 Wien kleine Büroräumlichkeiten angemietet.

Personalia

Seit 2015 ist Kira Kirsch als Künstlerische Leitung und Geschäftsführung und Stephanie Höltschl seit 2024 als Kaufmännische Geschäftsführerin von brut Wien bestellt. Im Jänner 2022 wurde die künstlerische Leitung von Kira Kirsch von der Stadt Wien bis Ende der Saison 2025/26 verlängert, um Kontinuität während der Planungs- und Übergangsphase an den neuen Standort in Neu Marx zu gewährleisten. Im Juni 2025 wurde von Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler Tomasz Kireńczuk als zukünftiger künstlerischer Leiter bestellt, der ab Sommer 2026 übernehmen wird.

Die finanzielle Hauptförderung von brut erfolgt durch die Kulturabteilung der Stadt Wien. brut ist eine gemeinnützige GmbH, die künstlerische Leitung wird von der*dem amtsführenden Wiener Kulturstadträt*in nach Empfehlung des Wiener Theatervereins bestellt.

Ticketinfo

Webshop

Tickets für Veranstaltungen im brut Wien sind über den Webshop oder je nach Verfügbarkeit an der Abendkasse erhältlich. Preisinformationen und Ticketlinks finden Sie in der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Website. Der Ticket-Button neben den Veranstaltungen im Kalender leitet direkt zum Webshop weiter. Die Tickets können bequem zu Hause ausgedruckt oder als mobiles Ticket auf das Smartphone geladen werden. Onlinetickets sind bis zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn buchbar.

Zum Webshop: ticketorganizer.eu/organizer/brut

Abendkasse

Die Abendkassa öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Preise

Wahlpreis-System in den Kategorie 22€ / 18€ / 14€
Ermäßigte Kategorie 10€

Die ermäßigten 10 Euro-Karten können von allen Personen in Anspruch genommen werden, für die die Standardkategorien nicht oder schwer leistbar sind. Mögliche Personengruppen können beispielsweise sein: Alleinerziehende, Arbeitssuchende, Sozialhilfe-Empfänger*innen, Asylwerbende, Student*innen, Pensionist*innen oder Personen mit geringem Einkommen. Besucher*innen entscheiden selbst, ob sie die ermäßigte Kategorie in Anspruch nehmen wollen, eine Zuweisung erfolgt nach eigenem Ermessen.

Weitere Ermäßigungen

Besitzer*innen der **Ö1 Club-Karte**, der **Ö1 Intro-Karte**, der **DER STANDARD Abovorteilskarte** und der **Vienna City Card** erhalten bis zu zwei Tickets pro Produktion um je 10 Euro. Bei Produktionen mit mehreren Spielterminen gilt die Ermäßigung nur für einen Termin. Eine Kombination mit weiteren Aktionen oder Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Ermäßigungsnachweis ist unaufgefordert beim Einlass vorzuweisen.

brut Wien stellt pro Veranstaltung ein bestimmtes Kontingent an Freikarten für **Kulturpassinhaber*innen (Hunger auf Kunst und Kultur)** zu Verfügung. Die Karten sind regulär über den Webshop erhältlich.

brut Wien bietet für viele Veranstaltungen einen **Gruppenrabatt ab 15 Personen** an. Weitere Infos und Anmeldung unter tickets@brut-wien.at



Ö1 CLUB



DER STANDARD



Einzelne Veranstaltungen sind vom Wahlpreis-System sowie von den Ermäßigungen ausgenommen, darunter die Vorstellungen von Nesterval, DARUM sowie das Kombiticket für die Huggy Bears Days und Vorstellungen, bei denen der Ticketverkauf über externe Partner*innen läuft.

Ticketinfo

KommPAKT! Abo Saison 2025/26

5 Vorstellungen an 5 Wiener Theatern für 75€ / 50€
brut ist Teil des KommPAKT! Abo C (ausverkauft) und C+

Weitere Infos und Kauf auf www.paktwien.at/abo

Gutscheine

Gutscheine für brut Wien sind ebenfalls im Webshop erhältlich und können sowohl im Webshop als auch an der Abendkasse eingelöst werden.

Barrierefreiheit

Personen mit eingetragenem Behindertenpass erhalten für ihre Begleitperson ein kostenloses Ticket, das direkt im Ticketshop gebucht werden kann. Gerne helfen wir auch bei Fragen oder Reservierungen unter tickets@brut-wien.at oder +43 1 587 8774 weiter.

Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche und Räumlichkeiten mitgebracht werden. Wir freuen uns, wenn diese vorab bei brehm@brut-wien.at oder via WhatsApp +43 676 587 8723 angemeldet werden. Als Assistenzhunde gelten Blindenführhunde, Servicehunde und Signalthunde.

Unsere Veranstaltungen finden bei freier Platzwahl statt. Wenn Sie auf einen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, schreiben Sie uns eine Mail an tickets@brut-wien.at mit der Info, welche Plätze für Sie ideal wären, oder wenden Sie sich am Abend der Vorstellung an eine*n unserer Mitarbeiter*innen. Für eine Absprache im Vorfeld steht Ihnen Katrin Brehm unter brehm@brut-wien.at und telefonisch und via WhatsApp unter +43 676 587 8723 von Montag bis Freitag, 11:00 bis 18:00 zur Verfügung.

brut Wien dankt

Fördergeber*innen



Sponsor*innen



Medienpartner*innen



Kooperationspartner*innen



Distributionspartner

